Zeitschrift: Helvetische Militärzeitschrift

Band: 9 (1842)

Vereinsnachrichten: Eidgenössische Militärgesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eidgenössische Militargesellschaft.

Der neue Vorstand der Sidgenössischen Militärgesellsschaft hat sich gegen Ende des Märzmonats constituirt. Nachsdem Hr. Ober-Auditor Blösch die Annahme des Präsidiums wiederholt auf das bestimmteste abgelehnt hat, besteht nun derselbe aus dem Präsidenten, Major Aurz, dem Quästor, Major Walthard und dem Actuar, Hauptmann Ganguillet. Der Vorstand hat in seiner ersten Sizung beschlossen, die dießjährige Versammlung in der zweiten Woche des Brachsmonats in Langenthal abznhalten, wenn die localen Vershältnisse es gestatten. Der Tag wird später sowohl durch besondere Zuschrift an die Cantonal-Vereine als auch durch die öffentlichen Vlätter bekannt gemacht werden.

Der abgetretene Vorstand hat folgende Preikfragen aufgestellt; daherige Arbeiten sind vor der Versammlung dem neuen Vorstande einzusenden.

Artillerie.

Erörterung der Vortheile und Nachtheile des in dem neuen Sidgenössischen Militär-Neglement angenommenen Systems der Haubizbatterien und Kanonenbatterien beim Feldgeschütz, gegenüber dem bisher befolgten Systeme der gemischten Vatterien; Schlußfolgerung.

Hat sich die regelmäßige Bespannungsweise unsers Feldgeschüßes und der Caissons bisher als durchans praktisch bewährt in allen Jahreszeiten, auf jedem Terrain und in allen Wechselfällen? Oder sind Veränderungen, namentlich auch in der Geschirrzusammensetzung oder in der Verarbeitung der Stosse, oder in der Form einzelner Bestandtheile anzurathen? welche und warum?

Cavallerie.

Darf die Uebung des Fußgefechts bei unserer Cavallerie als überflüssig vernachläßigt, oder sollte beim Unterricht

dieser Waffe auch darauf ein besonderes Gewicht gelegt werden?

Nach welchem Plan kann in der möglichst kurzer Zeitsfrist eine zweckmäßige Bildung der Cavallerierekruten zu guten Cavalleristen bewerkstelligt werden, welche wiederkehrenden Uebungen, auf welche Zeitdauer und wie oft wiederkehrend, sind unumgänglich nothwendig, um die Cavallerie auf dem ihr in der eidgenössischen Armee zukommenden Standpunkt zu erhalten?

Scharfschüten.

Kann die Ausrüstung der Scharfschüßen ohne der Wasse derselben Eintrag zu thun erleichtert werden und wie, und ist es möglich in Folge einer solchen Erleichterung die Schüßen bei ernsten Anlässen unter die Jäger zu vertheilen und so die Wirksamkeit derselben gegenseitig zu steigern?

Infanterie.

Ist die Einübung der Jägermanövers für unsere gesammte eidgenössische Infanterie wünschbar? Welches sind die Vortheile, welches die Nachtheile einer solchen allgemeinen Einübung?

Ist die Bekleidung unserer Milizen, so wie die Ausrüstung der Tornister einer bedeutenden Verbesserung fähig, und wenn dies der Fall ist, welcher und warum und auf welche Weise soll die Verbesserung vorgenommen werden?

Literatur.

Milizen-Spiegel, worin zu sehen, was dem republikanischen Wehrmanne gut oder übel ansteht. Mit 4 Abbildungen. gr. 8. Vern 1842.

Feder pflichtgetreue, das Vaterland liebende Milize muß dem Verfasser dieses Milizen-Spiegels Dank wissen, daß er